

Leitfaden zum Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung für schulische Fachpersonen – Merkblatt

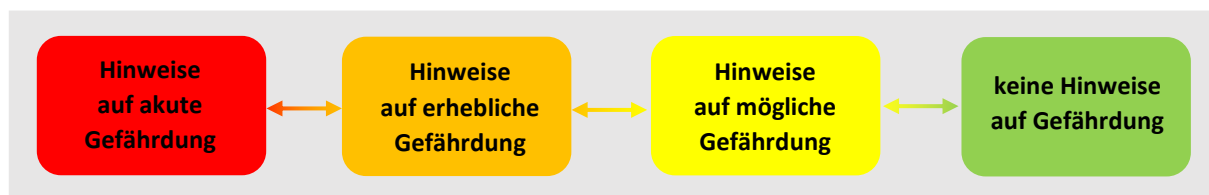
Das vorliegende Merkblatt stellt eine Kurzversion des Leitfadens «Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung» des Schulpsychologischen Dienstes (Stand August 2020) dar und soll einen Überblick über die zentralsten handlungsrelevanten Inhalte geben. Detailliertere Erklärungen zur Thematik allgemein, zu Abläufen und Massnahmen sind im Leitfaden nachzulesen.

➤ Meldepflicht von schulischen Fachpersonen

Gemäss Artikel 314d ZGB sind schulische Fachpersonen aufgrund ihrer amtlichen Tätigkeit **verpflichtet**, eine Meldung bei der KESB zu machen, wenn konkrete Hinweise auf eine Gefährdung vorliegen und sie der Gefährdung nicht im Rahmen ihrer Tätigkeit Abhilfe schaffen können. Das Amtsgeheimnis ist dabei gegenüber der Meldepflicht zweitrangig. Lehrpersonen und schulische Heilpädagoginnen/Heilpädagogen erfüllen diese Pflicht, wenn sie den Fall bei der Schulleitung (**vorgesetzte Person**) melden.

➤ Gefährdungsstufen

Eine Gefährdung des Kindeswohls ist auf verschiedene Arten möglich. Es kann zwischen körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt sowie Vernachlässigung unterschieden werden. Im Leitfaden werden Gefährdungssituationen analog zum kantonalen Krisenkonzept anhand eines vierstufigen Ampelsystems differenziert.



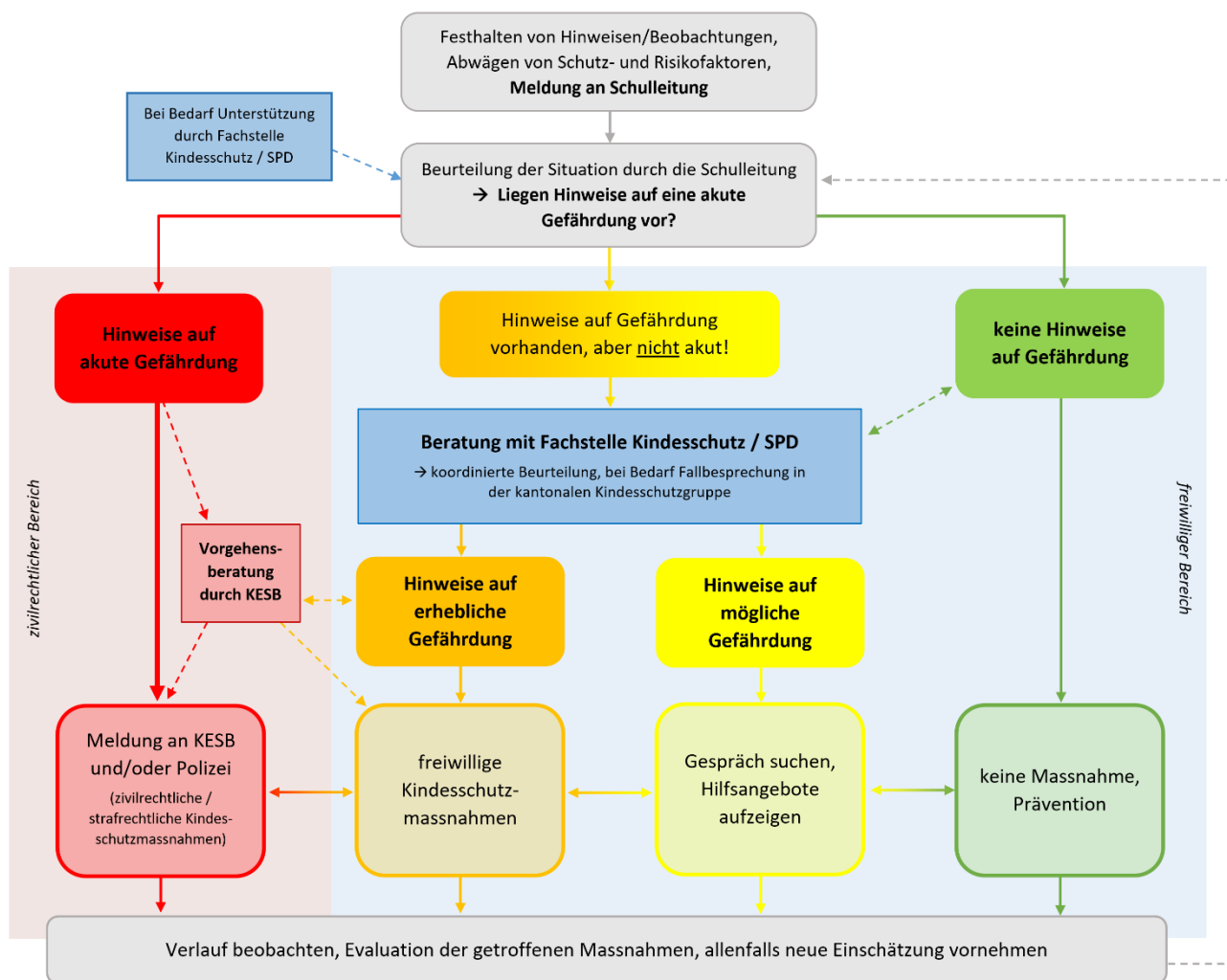
Beispiele der einzelnen Gefährdungsformen und -stufen sind im Leitfaden zu finden. Es bedarf jedoch immer einer Beurteilung des Einzelfalls unter Berücksichtigung aller individuellen Faktoren. Die Fachstelle Kinderschutz, welche in den Schulpsychologischen Dienst Uri integriert ist, steht bei Bedarf beratend zur Verfügung.

Folgende Faktoren sind unter anderem für die Gefährdungseinschätzung relevant:

- Vorliegende Risiko- und Schutzfaktoren
- Risiko des Kindes, in den nächsten Stunden/Tagen/Wochen (erneut) Gewalt zu erleben
- Aktuelle psychische und körperliche Verfassung des Kindes
- Nähe und Kontakt des Kindes zum/zur mutmasslichen Täter/-in
- Alter und Entwicklungsstand des Kindes (höheres Risiko bei jüngeren Kindern)
- Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit der Erziehungsberechtigten
- Sicherheit/Gewissheit der/des Einschätzenden, dass eine Gefährdungssituation vorliegt

➤ Ablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Folgende Grafik zeigt den Ablauf bei Hinweisen auf eine Kindeswohlgefährdung auf. Detailliertere Erläuterungen zu den einzelnen Schritten sind im Leitfaden nachzulesen. Im Falle von Hinweisen auf eine akute Gefährdung ist die Schulleitung verpflichtet, eine Meldung bei der KESB zu machen. Bei Verdacht auf strafrechtlich relevantes Handeln ist das **Vorgehen gemäss kantonalem Krisenkonzept** zu befolgen.



Wichtige Handlungsprinzipien:

- Auf eigene Gefühle vertrauen und «ungutes Gefühl» ernst nehmen
- Kind ernst nehmen und aufmerksam zuhören, aber nicht zum Erzählen drängen
- Keine Befragungen und keine Ermittlungen
- Aussagen des Kindes und eigene Beobachtungen zeitnah schriftlich festhalten
- Kind loben, dass es sich Hilfe geholt oder sich jemandem anvertraut hat
- Dem Kind versichern, dass es keine Schuld trägt
- Keine überstürzten Reaktionen, sondern ruhiges, überlegtes und koordiniertes Handeln
- Nicht im Alleingang handeln, sondern Austausch im Team und mit der Schulleitung, Beizug von fachlicher Unterstützung
- Kein Ziehen von voreiligen Schlüssen oder Schuldzuweisungen
- Kind über die weiteren Schritte informieren, aber keine falschen Versprechungen machen (z.B., dass nichts weitererzählt wird)
- Respektvolle Haltung gegenüber allen Beteiligten (auch gegenüber mutmasslichen Tätern)
- Sorgfältiger Umgang mit Informationen und Wahrung von Diskretion
- Mit fachlicher Hilfe entscheiden, ob/wann/durch wen Verdächtige konfrontiert werden

➤ Fachstellen und Adressen

Polizei 041 874 53 53 / 117 kantonspolizei@ur.ch www.ur.ch/kapo	KESB Uri 041 875 21 70 kesb@ur.ch www.ur.ch/kesb	Fachstelle Kinderschutz/SPD 041 875 20 40 kinderschutz@ur.ch www.ur.ch/spd	Opferberatung SZ/UR 041 857 07 42 info@opferberatung-sz-ur.ch www.opferberatung-sz-ur.ch
--	---	---	---

